



Ausgabe
2-2024

KSV OH Aktuell



In dieser Ausgabe:

Informationen aus der Geschäftsstelle	1
Neues aus dem KSV OH	2-10
Buntes Miteinander in der Gymnastik- sparte des PSV Eutin	10
International 14 Footer beim GSC	11
75 Jahre Schülerruderclub Bad Schwartau	12
50 Jahre Griebeler Sportverein	13
Meisterschaften im Kegelsport	14-15
Neues vom Ahrensböcker Judoclub	16
SHTV-Landesturntag	17
Drei Ostholsteiner mit der Sportverdienst- Nadel ausgezeichnet	18
1. Ostholsteiner „Tag der Inklusion“	19

Wichtige Informationen aus der Geschäftsstelle

Der Kreissportverband geht in die Sommerpause.

Die Geschäftsstelle ist daher in der Zeit vom **22. Juli bis zum 11. August 2024** nicht besetzt. Wir wünschen unseren Vereinen und Verbänden einen schönen Sommer und gute Erholung.



Herzlich willkommen Wolfgang Ruge

Seit dem 1. Juni 2024 haben wir in unserer Geschäftsstelle tatkräftige Unterstützung. Wolfgang Ruge, den meisten als früherer Geschäftsführer des Kreissportverbandes bekannt, wird vornehmlich das Antragswesen bearbeiten.

Wir freuen uns, dass wir mit Wolfgang einen kompetenten Unterstützer für unsere vielfältigen Aufgaben gewinnen konnten.



[ARAG Sportversicherung - LSV Schleswig-Holstein](#)

KSV-Sportjugend ehrte junge Sportlerinnen und Sportler

Sie sind die sportlichen Aushängeschilder der 189 Sportvereine im Kreissportverband Ostholstein: 92 junge Sportlerinnen und Sportler im Alter von bis zu 16 Jahren wurden in Neustadt für ihre sportlichen Erfolge aus dem Jahr 2023 durch die Sportjugend des Kreissportverbandes Ostholstein ausgezeichnet.



Die Vorsitzende der KSV-Sportjugend Mareikje Jeck begrüßte die Anwesenden und moderierte durch die Veranstaltung. Sie bedankte sich bei allen Vertretern der Städte und Gemeinden für die Bereitstellung der Sportstätten, ohne die die Durchführung von Sportangeboten nicht möglich wäre. Ihr Dank ging auch an den Kreis Ostholstein und die Sparkasse Holstein mit ihren Stiftungen für die vielfältige finanzielle Unterstützung des Kreissportverbandes und des Sports in Ostholstein.

Neben der 2. Vorsitzenden des KSV, Jutta Voigt, nahmen von der Stadt Neustadt der Bürgermeister Mirko Spieckermann und der Bürgermeister Heinrich-Anton Holtfester sowie Sandra Wehrend, Regionalleiterin der Sparkasse Holstein, teil.

Die Ehrengäste lobten in ihren Grußworten die Sportlerinnen und Sportler für ihre herausragenden Leistungen und bedankten sich auch bei den Trainern, Betreuern und Eltern, die maßgeblich zu den Erfolgen beigetragen haben.

Mirko Spieckermann hob den umfangreichen Trainingsaufwand für diese Leistungen hervor und betonte, dass auch Niederlagen und Enttäuschungen zum Sport gehören und zur Persönlichkeitsentwicklung beitragen. Sandra Wehrend unterstrich die Verbundenheit der Sparkasse Holstein mit ihren Stiftungen für den Kreissportverband und den Sport in Ostholstein. „Unser Engagement, besonders im Jugendbereich geht weiter“, so Wehrend.

Die Geehrten kamen aus den Sparten Badminton, Fußball, Judo, Kegeln, Kickboxen, Kitesurfen, Leichtathletik, Reiten, Rudern, Schießen, Schwimmen, Segeln, Gymnastik und Tanz, Trampolin und Turnen.

Förderung von jungen Talenten und erfolgreichen Nachwuchssportler

Auch 2025 fördert die Sparkassen-Stiftung Ostholstein mit dem KSV OH junge Talente bis zum 18. Lebensjahr und erfolgreiche Nachwuchssportler*innen bis zum 23. Lebensjahr. Bereits seit 2012 fördert die Stiftung junge Menschen, die mit ihren sportlichen Erfolgen über die Kreisebene hinaus mehrfach auf sich aufmerksam gemacht haben und auf dem Weg sind, sich in Landes- oder Bundeskader einen Platz zu sichern. Derzeit befinden sich drei Leichtathleten/Leichtathletinnen, zwei Judoka, zwei Ruderer, ein Reiter, ein Bogenschütze, ein Schwimmer und ein Kickboxer im laufenden Förderprogramm. Ab sofort können Vereine bis zum **31. Oktober 2024** neue Anträge an die Geschäftsstelle des Kreissportverbandes Ostholstein richten. Es kann aber auch die Fortsetzung einer laufenden Förderung beantragt werden. Die Fördergrundsätze, den Antrag sowie die Förderbestätigung des Kreis-/Landesfachverbandes finden Sie auf folgendem Link [Download von Formularen, Berichten und Newslettern. \(ksvoh.de\)](https://ksvoh.de).

10.500 Euro für junge Talente

Den Blick nach vorn gerichtet und feste Ziele im Blick: Das haben die jungen Sportlerinnen und Sportler gemein, die Ende Juni im „Erlebnis Bungsberg“ vorgestellt wurden.

Sowohl die Kreispräsidentin Petra Kirner als auch Birgit Kamrath-Beyer, 1. Vorsitzende des Kreissportverbandes OH, und Jörg Schumacher, Geschäftsführer der Stiftungen der Sparkasse Holstein, betonten in ihren Grußworten die wichtige gesellschaftliche Rolle des Sports sowie die Vorbildfunktion der jungen Sportlerinnen und Sportler und dankten den Trainern, Eltern und allen Unterstützern, die ihre Zeit und Energie in die Zukunft der jungen Menschen investieren. Mit den Fördermitteln können anfallende Kosten für Ausstattung und Trainingslager finanziert werden.

Über die Förderung von insgesamt 10.500 Euro freuen sich:

Rasmus Hielscher, Bosauer SV. Der Landesmeister in der Halle und im Freien belegte bei der Deutschen Meisterschaft in diesem Jahr den 6. Platz mit dem Recurve-Bogen.

Kjell Jokschat, Polizei-Sportverein Eutin. Der Landesbeste mit Diskus und Kugel wurde 2023 auch Norddeutscher Meister.

Sverre Stammer, Schwimmer vom VfL Bad Schwartau, ist mehrfacher Landesmeister und Teilnehmer der Deutschen Meisterschaften.

Lotta Schirmer, Stabhochspringerin des Polizei-Sportverein Eutin. Als zweifache Landesmeisterin 2023 und Landesbeste kehrte sie als Dritte von den Norddeutschen Meisterschaften zurück.

Jule Schirmer, Germania Ruderverein Eutin. Sie startet in Großbooten des Landesverbandes und wurde in Essen Deutsche Meisterin im Doppelzweier mit Steuerfrau.

Anton Tack, Leichtathlet vom Polizei-Sportverein Eutin. Belegte im Mehrkampf bereits einige 1. Plätze.

Josephine Evers, Polizei-Sportverein Eutin, ist seit elf Jahren Judoka und strebt den Nachwuchskader auf Bundesebene an.

Maximillian Aumer, TSV Neustadt, ist mit 12 Jahren das jüngste Talent. In den verschiedenen Verbänden erreichte er u.a. einen 1. und 2. Platz bei der Europameisterschaft der Wing Tsun-Kung Fu-Akademie. Sein Ziel ist die WM-Teilnahme im September in Tschechien.

Mathies Rüder, Fehmarnscher Ringreiterverein, gewann Mannschaftsgold bei der Europameisterschaft in der Vielseitigkeit und belegte Platz 6. in der Einzelwertung. Bei der Deutschen Meisterschaft erreichte er den 3. Platz im Springreiten und den 2. Platz bei der Landesmeisterschaft in der Vielseitigkeit.

Max Benjamin Ahrens, Germania Ruderverein Eutin, belegte bei der Deutschen Meisterschaft den 6. Platz im B-Finale Doppelzweier, den 1. Platz im Einer bei der Bremer Ruderregatta und den 4. Platz A-Finale Doppelzweier bei der Juniorenregatta Köln.

Bjarne Kasch, Judoka vom Polizei-Sportverein Eutin, gehört dem Perspektivkader U18 JVSH an.



V.l.: Maximillian Aumer, Birgit Kamrath-Beyer, Petra Kirner, Lotta Schirmer, Rasmus Hielscher, Jule Schirmer, Jörg Schumacher, Anton Tack, Josephine Evers, Janina Oldekop-Timm, Sverre Stammer, Mareikje Jeck und Kjell Jokschat.

Vereine des Kreissportverbandes OH steigern Preisgeld auf 41.000 Euro

Die jährliche Sportabzeichen-Tagung der Vereinsobleute des Kreissportverbandes OH fand im Gebäude der Sparkassen-Stiftung auf dem Bungsberg statt. Dazu begrüßte der Sportabzeichenobmann Günter Frentz neben 32 Sportabzeichen-Vertretern von Vereinen und Schulen auch die 1. Vorsitzende des KSV, Birgit Kamrath-Beyer, und für die Sparkasse Holstein Janina Oldekop-Timm aus Schönwalde.

Wie in jedem Jahr ging es auch diesmal um Neuerungen rund um das Sportabzeichen. Insbesondere ging Frentz auf das neue Sportabzeichen-Bearbeitungsprogramm des Deutschen Olympischen Sportbundes ein. „Leider lässt dieses Programm noch sehr viele Wünsche übrig und ist derzeit nicht verwendungsfähig. Der DOSB arbeitet aber mit Hochdruck daran, die Fehler abzustellen. Leider vergisst der DOSB bei solchen Entwicklungen immer, die Basis mit Rat und Tat einzubeziehen“, so Günter Frentz.

Erfreulich war zu berichten, dass der KSV OH mit 2.100 erfolgreichen Sportabzeichen hinter dem KSV Stormarn (2.883 DSA) landesweit den zweiten Platz unter 15 Kreisen belegte.

Der Höhepunkt der Veranstaltung war aber die Übergabe der Urkunden für den Team- und Klassenwettbewerb 2023. Der Kreissportverband OH nahm mit 48 Teams und 27 Klassen an den beiden Wettbewerben teil. Landesweit waren 271 Teams und 152 Schulklassen am Start.

Auch dieses Jahr wurde Ostholstein vom Glück begünstigt. Sechs Jugend-Teams vom NTSV Strand 08, Oldenburger SV, HSG Wagrien, TSV Schönwalde, JSG Fehmarn und RSV Landkirchen und drei Erwachsenen-Teams vom MTV Ahrensbök, SG Insel Fehmarn, TSV Grömitz freuten sich über je 500 €. Die „Frühathleten“ vom TSV Grömitz übrigens zum dritten Mal seit 2013.

Beim Klassenwettbewerb zählte das Voß-Gymnasium, die Grundschule Landkirchen und die Gemeinschaftsschule Stockelsdorf zu den Gewinnern.

Seit Beginn der beiden Wettbewerbe haben 424 Teams und 141 Klassen aus Ostholstein an den Wettbewerben teilgenommen. Dabei wurden von 62 Teams und 20 Klassen insgesamt Preisgelder in Höhe von 41.000 Euro gewonnen.

Günter Frentz bedankte sich beim Sparkassen- und Giroverband für das tolle Engagement, gerade in Bezug auf das Sportabzeichen. Ohne die Sparkassen würden diese beiden Wettbewerbe gar nicht existieren.

Die Preise und die Urkunden wurden von Janina Oldekop-Timm und Birgit Kamrath-Beyer an die Gewinner übergeben.



Die Sieger des Team- und Klassenwettbewerbs 2023

Damit aber nicht genug mit dem Geldsegen. Beim Vereinswettbewerb des Landessportverbandes gewannen der RSV Landkirchen 300 €, der Oldenburger SV und der TSV Schönwalde je 150 € sowie der TSV Malente und NTSV Strand 08 je 100 €.

Mit diesen tollen Ergebnissen und der hohen Beteiligung am Sportabzeichen im Jahr 2023 sollte es doch möglich sein, auch im Jahr 2024 die 2.000er-Marke zu überschreiten.

Bericht: Günter Frentz

Ostholsteiner Sportler vom Landessportverband geehrt

Auch für das Sportabzeichen Jahr 2023 wurden Sportler, die mehr als 35 Sportabzeichen im letzten Jahr erreicht haben, vom Landessportverband Schleswig-Holstein zu einer Feierstunde eingeladen.



V.l.n.r: Birgit Kamrath-Beyer, KSV OH, Uwe Dühning, TSV Malente, Elsbeth Steffen, NTSV Strand 08, Heiko Marsen, TSV Lensahn, Elke Resthöft, SV Fehmarn, Jürgen Ernst, PSV Eutin, Uwe Hardt, SV Fehmarn, Günter Frentz, KSV OH.

„Gerade für Heinz Macheil war es schade, weil er seit dem 1. Januar 1964 bis heute als Sportabzeichenprüfer aktiv ist und seitdem jedes Jahr auch seine Leistungen für das Sportabzeichen erbracht hat“, so der Sportabzeichen-Beauftragte beim Kreissportverband Ostholstein, Günter Frentz.

„Vor allem war Heinz Macheil über 35 Jahre mein Vorgänger als Sportabzeichen-Beauftragter beim Kreissportverband Ostholstein, bevor ich das Amt im Jahr 2009 übernahm. Er war mir gerade in den ersten Monaten eine wertvolle Hilfe bei der Übernahme der Dienstgeschäfte“, so Frentz weiter.

Uwe Dühning, seit 01.01.1972 nicht nur DSA-Prüfer beim TSV Malente, sondern seit dieser Zeit auch noch Sportabzeichenobmann des Vereins, wurde für die langjährige Tätigkeit vom Deutschen Olympischen Sportbund geehrt.

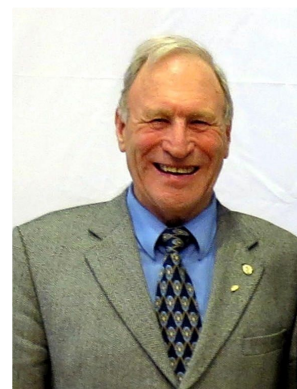
Es bleibt festzustellen, dass es auch in diesem Jahr eine hervorragend ausgerichtete Veranstaltung von den unter anderem für den Breitensport-Verantwortlichen beim Landessportverband Schleswig-Holstein, Thomas Niggemann, und seinen Mitarbeitern war. Für Niggemann war es eine der letzten Veranstaltungen. Er geht in Kürze in den wohlverdienten Ruhestand.

Bericht: Günter Frentz

Fünf Sportler und ein langjähriger DSA-Prüfer aus dem Bereich Kreissportverband Ostholstein waren im „Haus des Sports“ in Kiel anwesend, um ihre Ehrengaben entgegenzunehmen.

Jürgen Ernst (Polizeisportverein Eutin, 35. Prüfung), Heiko Marsen (TSV Lensahn, 40. Prüfung), Elsbeth Steffen (NTSV Strand 08, 45. Prüfung), Uwe Hardt (SV Fehmarn, 45. Prüfung) und Elke Resthöft (SV Fehmarn, 55. Prüfung) wurden die Auszeichnungen persönlich übergeben.

Marc Sieron (Bundespolizei See Neustadt, 40. Prüfung) und Heinz Macheil (Polizeisportverein Eutin, 60. Prüfung) konnten die Reise aus dienstlichen beziehungsweise familiären Gründen leider nicht antreten und wurden in Abwesenheit ausgezeichnet.



Heinz Macheil wurde für sein 60. Sportabzeichen ausgezeichnet.

Sportabzeichenabnahme in der Grundschule Malente

Alle Schülerinnen und Schüler der zwölf Klassen der Grundschule Malente legten zum zweiten Mal nach 2023 die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen ab. Das Konzept des Vorjahres für die Durchführung der Abnahmen an zwei Tagen hatte sich bewährt und wurde so auch für 2024 übernommen.

Da die gesamte Schule bereits einen Lauftag im März durchgeführt und damit schon die Bedingungen der Gruppe Ausdauer erfüllt hatten, wurde für die wenigen Schüler, die nicht am Lauftag anwesend waren, ersatzweise die Leistungen für die Gruppe Ausdauer in Form des 800 m-Llaufes abgenommen.

Nach Aufteilung der drei 3. Klassen wurden die Stationen Drehwurf, Medizinballwurf, Standweitsprung und Sprint nacheinander absolviert. Danach kamen dann die zwei 4. Klassen, die den gleichen Ablauf wie die 3. Klassen durchliefen. Dabei wurde erstmals der Medizinballwurf als Disziplin angeboten, der für Kinder von sechs bis elf Jahren neu im Leistungskatalog des Sportabzeichens aufgenommen wurde. Dieser Vorgang wiederholte sich dann am zweiten Tag für die vier 1. und drei 2. Klassen.

Voraussetzung zum Erlangen des Sportabzeichens ist der Nachweis der Schwimmfähigkeit, was gerade für die Klassen 1a bis 1d auch in diesem Jahr wieder ein Problem darstellte. 2023 konnten von 91 Erstklässlern in vier Klassen lediglich 24 Schülerinnen und Schüler schwimmen. Die Kinder bekamen dann nach der Versetzung in die 2. Klassen durch die Sportlehrer der Grundschule Malente Schwimmunterricht. Das Ergebnis: 2024 haben in den drei zweiten Klassen mit 79 Schülern 46 Kinder den Schwimmnachweis für das Sportabzeichen erbracht. Dieses tolle Ergebnis spiegelt das hohe Engagement der Sportlehrer Christian Frahm, Britta Schwartz, Ute Wasko und Britta Schulze-Langer von der Grundschule Malente wider. In diesem Jahr konnten von 88 Erstklässlern derzeit 10 schwimmen.



Lilou, Zoé Melina, Mayla und Fiona bei der für Kinder neuen Disziplin Medizinballwurf.

Auch 2024 wurde jedem Kind eine Urkunde überreicht. Entweder die Sportabzeichen-Urkunde in Verbindung mit dem Abzeichen oder eine eigens entwickelte Urkunde. So gab es an diesen beiden Tagen keine „Verlierer“, sondern nur Gewinner.

Am Ende der beiden Tage haben 125 Schülerinnen und Schüler von 241 Teilnehmern die Bedingungen für das Sportabzeichen erfolgreich abgelegt. Im letzten Jahr haben von 230 Teilnehmern, 131 die Leistungen für das Sportabzeichen geschafft.

Günter Frentz, Obmann für das Sportabzeichen beim Kreissportverband Ostholstein, bedankte sich bei der Schulleiterin der Grundschule Frau Haupt, der Mitarbeiterin im Sekretariat Frau Grimm, bei den Prüfern des TSV Malente und seinem Bekannten- und Familienkreis für die hervorragende Unterstützung bei der Durchführung der Veranstaltung.

Bericht: Günter Frentz

19 neue Übungsleiter für Vereine in Ostholstein

Von Januar bis Mai 2024 absolvierten insgesamt 19 angehende Übungsleiter-C für „Breiten- und Freizeitsport“ die diesjährige Ausbildung und Prüfung beim Kreis Sportverband Ostholstein. An sechs Wochenenden besuchten die Teilnehmer den Grund-, Aufbau- und Schwerpunktkurs und absolvierten insgesamt 120 Lehreinheiten. Es wurde gemeinsam diskutiert, gelernt, geschwitzt und Erfahrungen gesammelt. Die angehenden Übungsleiter stammen aus einer Vielzahl von Vereinen aus Ostholstein. Die Kosten für die diesjährige Ausbildung wurden vom KSV OH übernommen, sodass durch die Vereine oder die Teilnehmenden selbst keine finanzielle Beteiligung nötig war.

Die Einheiten fanden in den Sportstätten und Unterrichtsräumlichkeiten der Polizeidirektion für Aus- und Fortbildung in Eutin statt. „Die Möglichkeit der Nutzung dieser Räumlichkeiten durch den KSV OH ist nicht selbstverständlich. Es ist eine äußerst hilfreiche Unterstützung bei der Bildungsarbeit für Ehrenamtliche im Sport“, so Sven Schulze, Lehrwart im KSV OH.

Die Schwerpunkte der Ausbildung waren sehr vielseitig, sie umfassten z. B. die Themen: Trainingslehre, Ernährung, Training mit Kindern, große und kleine Spiele, Gesundheits- und Präventionssport, Badminton, Klettern, Yoga, Athletiktraining, Rückenschule, Koordinationstraining und Sport mit Senioren.

„Ich freue mich, dass sich dieses Jahr wieder 19 Teilnehmer zur Übungsleiterausbildung angemeldet haben. Meine Hoffnung ist, dass sich die neuen Übungsleiter zukünftig engagiert und aktiv in das Vereinsleben der Vereine im Kreis einbringen. Vor allem geht mein Dank aber an alle Referenten und der KSV-Geschäftsstelle, die mich an den Ausbildungswochenenden unterstützt haben“, so Sven Schulze.



19 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die kostenlose Übungsleiterausbildung des KSV OH erfolgreich absolviert.

Der Vorstand des KSV Ostholstein freut sich sehr über die neuen Übungsleiter, die hoffentlich das neu erworbene Wissen in die Vereine tragen.

Sven Schulze, Lehrwart KSV OH-

KSV-Frauen-Power-Tag 2024 am 14. September 2024 in Lensahn

Am 14.09.2024 mal was Neues ausprobieren: Von Jacaranda Ball, Easy Step, KAHA, Aroha, Hip-Hop-Tanz, Aikido, Schießen, Erwärmungsspiele, aber auch Kegeln, Entspannungstechniken und Gesundheitssport ist für jeden etwas dabei. Die Teilnehmergebühr beträgt für Jugendliche 10 Euro und für Erwachsene 20 Euro. Für die Verlängerung der Übungsleiterlizenz werden acht Unterrichtseinheiten anerkannt. Anmeldungen nimmt die KSV-Geschäftsstelle bis zum 20. August 2024 unter ksvoh@t-online.de entgegen.

Hier geht's zum Flyer: [FrauenPowerTag-Flyer-2024](#)

Ein Glücksfall für den TSV Gremersdorf: Sven Puls ist „Moin! Vereinsheld“ April 2024

Sein Herz schlägt für den Fußball, aber vor allem auch für seinen Verein. Und weil diese Liebe auf Gegenseitigkeit beruht, wurde Sven Puls vom TSV Gremersdorf von 1971 e.V. nun zum „Moin! Vereinsheld“ des Monats April 2024 gekürt.

Seit Eintritt in den Verein ist er viel mehr als „nur“ Co-Trainer und Betreuer der 1. Herrenmannschaft. Laut Walter Oeverdieck, dem 1. Vorsitzenden des TSV Gremersdorf, verkörpert er das Vereinsleben, so wie es sein sollte. Er ist für seine Vereinskolleginnen und -kollegen Ansprechpartner, Vermittler, Ratgeber, Motivator und Freund, sowohl auf sportlicher als auch auf privater Ebene. Und: Nicht zuletzt durch seinen engagierten Einsatz war sowohl der Aufstieg in die Kreisliga als auch erstmalig in die Verbandsliga möglich.



Walter Oeverdieck, 1. Vorsitzender TSV Gremersdorf, Timo Stich, Sparkasse Holstein, Sven Puls, Jürgen Fischer, KSV OH.

„Es ist weitgehend auch Ihr Verdienst, dass der Verein dort steht, wo er heute ist“, so Jürgen Fischer vom KSV OH in seiner Laudatio. „Sie stehen als Person für Gemeinschaft, Zusammenhalt und das soziale Gefüge im TSV Gremersdorf und sind für den Verein ein Glücksfall“. Dotiert ist die Auszeichnung mit einer Urkunde und einem Gutschein im Wert von 250 Euro, diesmal in Form eines Reisegutscheins von „Bornebusch Reisen“ in Oldenburg.

Vier Jahrzehnte ATSV Stockelsdorf: Peter Hübner ist „Moin! Vereinsheld“ Mai 2024



Peter Hübner, Ute Iden, Spartenleiterin Bogenschießen ATSV Stockelsdorf, Jutta Voigt, KSV OH, Dieter Iden, 1. Vorsitzender ATSV Stockelsdorf, Christina Hinz, Sparkasse Holstein.

Wenn sich Menschen mit Leidenschaft und Engagement einer Aufgabe verschreiben, von der nicht nur sie selbst profitieren, sondern die ganz Gesellschaft, hat das Lob und Anerkennung verdient. Peter Hübner vom ATSV Stockelsdorf ist ein solcher Mensch.

Schon seit seiner frühen Jugend engagiert er sich für seinen Verein. Zunächst galt seine Leidenschaft vor allem dem Handball, bei dem er jahrzehntelang sowohl als Trainer als auch als Schiedsrichter aktiv war. 2015 kam eine neue Liebe dazu: Seit Gründung der Sparte gehört sein Herz dem Bogensport. Vom Parcoursaufbau über Reparaturarbeiten bis hin zu Transporten und vielem mehr: Peter Hübner hilft, wo immer er kann.

„Auch durch seinen Einsatz hat sich der Bogensport im ATSV Stockelsdorf so gut entwickelt. Und dabei sind Sie immer zuverlässig, ruhig und umgänglich. Kurzum: ein lieber Mensch!“, so Jutta Voigt in ihrer Laudatio. .

Ein ganz besonderes Vorbild: Klaus Schütt vom SV Hansühn ist „Moin! Vereinseld des Jahres“

Schon im Herbst letzten Jahres war Klaus Schütt völlig überrascht, als ihm mitten im Einsatz als Grillmeister beim Fußballspiel seines Vereins der Titel des „Moin! Vereinshelden“ des Monats Oktober verliehen wurde. Nun wurde er für sein bemerkenswertes ehrenamtliches Engagement erneut ausgezeichnet und zum „Moin! Vereinsheld des Jahres“ gekürt.

Seit mehr als 30 Jahren ist Klaus Schütt für seinen Verein eine verlässliche Stütze. Er beteiligt sich ebenso aktiv an Bauarbeiten wie der Zuschauertribüne, der Terrasse am Sportlerheim und den Ballfangzäunen als auch an der Durchführung von Festen und Veranstaltungen. „Wenn die Not am Größten war, war Klaus Schütt immer da“, so Jürgen Fischer, Vorstandsmitglied des KSV OH, in seiner Laudatio. „Sein Wirken ist für ihn immer selbstverständlich, und im Vordergrund wollte er dabei nie stehen“.

„Die Wahl von Klaus Schütt als „Jahresheld“ ist uns natürlich nicht leichtgefallen“, erzählt Wiebke Watzlawek von den Stiftungen der Sparkasse Holstein. „Alle Moin! Vereinshelden der letzten zwölf Monate haben Großartiges geleistet. Aber den Jahrestitel kann leider nur einer erhalten, und da hat uns das vielseitige und jahrzehntelange Engagement von Klaus Schütt imponiert“.



Klaus Schütt, Jutta Voigt, KSV OH, Wiebke Watzlawek, Stiftungen der Sparkasse Holstein, Jürgen Fischer, KSV OH.

Die monatliche Auszeichnung von Ehrenamtlichen geht weiter: Wer einen „Moin! Vereinshelden“ vorschlagen möchte, kann dies jederzeit tun. Eine E-Mail mit entsprechender Begründung an den Kreissportverband Ostholstein (ksvoh@t-online.de) genügt.

Julia Gelhardt vom TSV DG Holsteinische Schweiz ist „Moin Vereinsheldin“ Juni 2024

Kein Sport ohne Verein, kein Verein ohne Ehrenamt, kein Ehrenamt ohne Menschen wie Julia Gelhardt. Für ihr langjähriges freiwilliges Engagement im TSV Dörfergemeinschaft Holsteinische Schweiz wurde sie nun vom Kreissportverband Ostholstein sowie der Sparkasse Holstein und ihren Stiftungen zur „Moin! Vereinsheldin“ des Monats Juni ausgezeichnet.



Ihr Herz gehört seit mehr als 40 Jahren dem Handball und auch nach ihrer aktiven Zeit blieb sie diesem Sport immer verbunden, zunächst als Trainerin für die Kleinsten bis zur D-Jugend, dann als stellvertretende Jugendwartin. Ihre Unterstützung für den Verein geht aber weit darüber hinaus: So organisiert Julia Gelhardt Turniere, Veranstaltungen und Handballfreizeiten für Kinder und Jugendliche und erarbeitet Förderkonzepte für Projekte wie „Kein Kind ohne Sport“ oder „Schule und Verein“.

Markus Löger und Michelle Neumann, Sparkasse Holstein, Christian Harms, 1. Vorsitzender TSV DG Holsteinische Schweiz, Julia Gelhardt, Jutta Voigt, KSV OH.

„Sie sorgen dafür, dass sich alle wohlfühlen und werden als motiviert und sehr einfühlsam beschrieben“, so Jutta Voigt, 2. KSV-Vorsitzende, in ihrer Laudatio. „Gerade im Sport kommt dem Ehrenamt eine besondere Rolle zu. Er bringt Menschen zusammen, vermittelt Werte und verbindet. Ihr vorbildliches Engagement trägt maßgeblich dazu bei“.

Renate Harders vom Sereetzer SV ist „Moin! Vereinsheldin“ Juli 2024

Sport verbindet Generationen und nicht selten werden sportliche Leidenschaften von Eltern an ihre Kinder weitergegeben. Im Falle von Renate Harders ist es umgekehrt: Nach Eintritt ihrer Kinder in die Judo-Sparte des Sereetzer SV hat auch sie ihre Liebe zu dieser Sportart entdeckt. Und weil sie darin nicht nur selbst sportlich aktiv war, sondern sich seit vielen Jahren auch darüber hinaus für den Verein engagiert, wurde sie nun vom Kreissportverband Ostholstein sowie der Sparkasse Holstein und ihren Stiftungen zur „Moin! Vereinsheldin“ des Monats Juli gekürt.



V.l.: Wiebke Watzlawek, Stiftungen der Sparkasse Holstein, Jutta Voigt, 2. Vorsitzende KSV, Renate Harders, Marko Harms, Sereetzer SV.

Schon kurz nach Eintritt in den Verein übernahm Renate Harders die Spartenleitung, die sie bis heute mit beachtlichem Engagement ausübt. So organisiert sie u.a. die jährlichen Judo-Frühlingsturniere, die Judo-Safari oder die Sumo-Meisterschaften und kümmert sich um die Planung gemeinschaftsbildender Aktionen wie Ausflüge in den Heidepark oder die Teilnahme ihrer Sparte am jährlichen Dorffestumzug.

„Engagierte Vereinsmitglieder sind Vorbilder. Sie stehen als Person für Gemeinschaft, Zusammenhalt und das soziale Gefüge. Darauf können Sie stolz sein“, so Jutta Voigt, 2. Vorsitzende vom KSV OH, in ihrer Laudatio. Sichtlich bewegt nahm die Geehrte im Kreise der Judoka und ihrer Familie die Urkunde und den Gutschein in Höhe von 250 Euro entgegen.

„Es ist bewundernswert, wie aktiv Renate Harders in ihrem Ehrenamt ist“, zeigt sich Wiebke Watzlawek von den Stiftungen der

Sparkasse Holstein begeistert „Sie hat die Auszeichnung wie alle unsere „Moin! Vereinshelden“ mehr als verdient.

Nicht nur dem Sereetzer SV kommt das ehrenamtliche Engagement von Renate Harders zugute: Seit acht Jahren ist sie im Kreissportverband Judo als Schriftführerin tätig, sie war im Förderverein der Sereetzer Schule aktiv, hat dort die betreute Grundschule ins Leben gerufen sowie viele Jahre geleitet und ist stellvertretende Dorfvorsteherin der Dorfschaft Sereetz.

Buntes Miteinander in der Gymnastiksparte des PSV Eutin

In einem vielfältigen, abwechslungsreichen Programm präsentierten sich die Tanz- und Gymnastikgruppen vom PSV Eutin zu den Vereinsmeisterschaften 2024 in der Eutiner Hans-Heinrich-Sieverthalle. Von den "Tanzmäusen" über die "Minis", den "Tanzfeen", den "Tanzladys", den "Gymgirls" und der Gruppe "Yollie" waren (fast) alle vertreten. Nur die Gruppe "Allegra" fehlte wegen Krankheit.



Für alle Gruppen gab es neben guten Noten anerkennenden Applaus von den vielen Angehörigen auf der Tribüne, und jede Teilnehmerin freute sich am Ende über eine Urkunde und Medaille.

Titelverteidigung direkt vor der Seebrücke in Grömitz

Die German Open der International 14 Footer wurde in Grömitz entschieden. Diese Bootsklasse ist eine der wohl interessantesten und spektakulärsten Jollenklassen der Welt. Sowohl seine Historie als auch sein aktuelles Erscheinungsbild suchen im Regattasport seinesgleichen.

Viele Schaulustige verfolgten die vom Grömitzer Segel-Club ausgerichteten Wettfahrten der rasanten Gleitjollen von der Seebrücke aus. Zum Favoritenkreis des 26 Boote starken Feldes der Deutschen Meisterschaft zählten die Vorjahressieger Oliver Voss und Eike Ehrig sowie die Deutschen Meister aus 2022 Dennis Gehrlein und Lasse Nielandt.

Am Ende der insgesamt sieben Wettfahrten bei traumhaften Grömitzer Windbedingungen konnten sich Voss und Ehrig souverän durchsetzen und sicherten sich die Titelverteidigung mit beeindruckenden sechs ersten Plätzen vor Gehrlein und Nielandt. Komplettiert wurde das Podium von Markus Ostermaier und Moritz Wiskemann, die ihre starke Form aus den letzten Regatten erneut unter Beweis stellen.



Der 52-jährige Kieler Voss zeigte sich bei der Siegerehrung emotional und dankte seinem langjährigen Vorschoter Ehring für dessen fortwährende Unterstützung in einer durch gesundheitliche Rückschläge gekennzeichneten Saisonvorbereitung. Im Anschluss wurden die beiden frisch gekürten, erneuten Deutschen Meister von ihren Segelkameraden zum traditionellen Meisterbad vom Clubsteg des GSC in das Grömitzer Hafenbecken geschickt. Das nächste Highlight der Klasse ist die Weltmeisterschaft am Gardasee Anfang August. Hierfür sehen sich die deutschen International 14-Teams gut gerüstet.

„Seit Jahren sind wir gern Ausrichter der Regatten der International 14 Footer. Alle haben die Wettfahrten und unser Programm an Land genossen. Wir freuen uns schon jetzt darauf, die Teams auch im kommenden Jahr wieder beim Grömitzer Segel-Club begrüßen zu können“, so Martin Brasch, Vorstand des GSC.

Weitere Informationen zum Ausgang der sieben Wettfahrten sind auf der Webseite des GSC unter www.gsc-ev.de zu finden.

Bericht:
Andrea Ollmann

75 Jahre Schüler-Ruder-Riege des Leibniz-Gymnasiums Bad Schwartau

Am 25.03.2024 wurde die Schüler-Ruder-Riege (SRR) des Leibniz-Gymnasiums 75 Jahre alt. Wegen der anstehenden Abiturprüfungen wurden die Feierlichkeiten auf den 24. und 25. Mai verlegt.

Den Auftakt machte am Freitag eine Ruder-Challenge der Klassenstufen 5-11, bei der die neu angeschafften Ruderergometer zum Einsatz kamen. Die Mitschüler feuerten ihre Challenge-Teilnehmer frenetisch an. Auch einige Lehrer sowie Schulleiter Dr. Matlok ließen es sich zur Begeisterung der Schüler nicht nehmen, ein Rennen zu absolvieren.

Am Samstagvormittag wurden die Feierlichkeiten im SRR-Bootshaus fortgesetzt. Schulleiter Dr. Johannes Matlok begrüßte Carsten Dyck als Vertreter der Stadt Bad Schwartau, Jutta Voigt vom Kreissportverband OH, Andreas Gurth von der Friedrich Bluhme und Else Jebesen-Stiftung, die ehemaligen Schulleiter des Leibniz-Gymnasiums sowie die weiteren ca. 65 Gäste.

Es folgte ein Rückblick des Ehemaligen Hans-Joachim Heinemann, der die Hochzeit der SRR mit dem Sieg des Gig-Doppelvierers m. Stm. 1962 und des Gig-Achters m. Stm. 1963 bei den Bundesvergleichswettkämpfen der Deutschen Schülermeisterschaften lebendig schilderte, und mit seinen nun 80 Jahren auf in Summe 55.000 geruderte Kilometer in 23 europäischen Länder zurückblicken kann.

Dr. Matlok nutzte die Gelegenheit, um Uwe Knaup, einem weiteren Ehemaligen, der sich neben seiner aktiven Zeit im Ruderboot durch die unermüdliche Einwerbung von Spendengeldern für den Bootsbestand und die Beratung der SRR in allen Belangen verdient macht, seinen Dank auszusprechen.

Jan Knaup hob in seinem Kurzbeitrag die Bedeutung, die die eigenständige Organisation und Betreuung der SRR durch die Schüler selbst neben allem fachlichen Schulwissen für die Entwicklung der Schüler hat, hin.

Jutta Voigt vom Kreissportverband OH überreichte Ida Rosin, aktuelle SRR-Vorsitzende, eine Urkunde des Landessportverbandes nebst Plakette sowie eine Urkunde des KSV OH anlässlich des 75-jährigen Bestehens, be-

vor Jakob Kalläne zum Höhepunkt der Feierlichkeiten, der Taufe dreier neuer Boote, überleitete. Zwei Renn-/Ausbildungseiner und ein Renn-/Ausbildungs Zweier wurden auf die Namen Ilmenau, Stepenitz und Trave Racer getauft, sogleich auf dem toten Arm der Trave eingeweiht und von etlichen Ruderern aller Generationen begeistert ausprobiert.



Ina Rosin bei der Schiffstaufe der „Stepenitz“

Nach dem offiziellen Teil wurde so manche Anekdote erzählt, alte Fotoalben hervorgeholt und bis in den Nachmittag hinein die generationsübergreifende Freude am Rudersport geteilt.

Jakob Kalläne erhielt für die meisten geleisteten Ruderkilometer der vergangenen Saison bereits zum zweiten Mal den SRR-internen Wanderpreis. Von dem Deutschen Schülermeister im Ruderachter 1963 war es fünf Mitgliedern möglich, zur Jubiläumsfeier zu kommen. Besonders hervorzuheben ist auch die Teilnahme von Klaus Krumpeter, der sich 1951 in der SRR freigerudert hat, und mit fitten 87 Jahren der älteste Teilnehmer der Jubiläumsfeier war.

Der SRR bleibt zu wünschen, dass durch das fortwährende Engagement der Schüler in 25 Jahren auch noch ihr 100-jähriges Jubiläum gefeiert werden und der Rudersport am Leibniz-Gymnasium in Zukunft im Sportunterricht wieder eine Rolle spielen kann.

Bericht: Marianne Gutezeit

-Vorsitzende Verein der Freunde des Leibniz-Gymnasiums e.V.-

Ein halbes Jahrhundert Sport und Gemeinschaft

50 Jahre Griebeler Sportverein

Beim Festkommers am 15. März, dem Gründungstag, standen die Ehrungen der Gründungsmitglieder im Mittelpunkt. Von dreiunddreißig Gründern leben heute noch siebzehn, von denen sind zwölf noch Vereinsmitglieder. Erfreut zeigte sich der 1. Vorsitzende des Griebeler SV, Jürgen Fischer, über die Anwesenheit von Lothar Moos, er ist Gründungsmitglied Nummer eins und war aus Heiligenhafen angereist.

Der Griebeler Sportverein ist mehr als ein Ort, an dem Sport getrieben wird, so eine Aussage aus den Grußworten der Kreispräsidentin Petra Kirner. Sie übereichte gemeinsam mit Wiebke Watzlawek von den Stiftungen der Sparkasse Holstein ein Geldgeschenk.

Die Bundestagsabgeordnete Bettina Hagedorn betonte die Treue zum Verein, sie selbst ist seit fünfundvierzig Jahren GSV-Mitglied.

Eine vorbildliche Gemeinschaftsleistung attestierte der Amtsvorsteher des Amtes Ostholstein Mitte, Hans-Peter Zink. Der Bürgermeister der Gemeinde Kasseedorf, Mario Bielarz, sprach dem Griebeler SV seinen Dank für die Erfolgsgeschichte aus, die von Leidenschaft und Kameradschaft geprägt sei.

In Anerkennung der Verdienste um den Sport über fünf Jahrzehnte überreichte die 2. Vorsitzende des Kreissportverbands Ostholstein, Jutta Voigt, den Ehrenschild des Landessportverbandes Schleswig-Holstein und ein Dankeschön-Geldgeschenk des Kreissportvereins OH. Der 1. Vorsitzende des Kreisfußballverbandes Ostholstein, Klaus Bischoff, übergab einen Geschenk-Gutschein von gehrmann SPORT + MODE für die Fußballsparte. Ein außergewöhnliches Grußwort in Gesangsform überbrachte Helmut Groß. Der 1. Vorsitzende des Kreisschützenverbandes ist Chorsänger und Berufsmusiker aus Leidenschaft.



Die Ehrung der Gründungsmitglieder stand im Mittelpunkt des Festkommers. Foto: Gerda Fischer



V.l.n.r.: Peter Worms und Nadine Kleinfeld bedanken sich bei Gerda und Jürgen Fischer für die bisher geleistete Vorstandsarbeit. Foto: T. Jeck

Für eine Überraschung sorgten Peter Worms, der bisherige, und die neue stellvertretende Vorsitzende, Nadine Kleinfeld. Sie bedankten sich im Namen der Vorstandsmitglieder bei Gerda und Jürgen Fischer für 48 Jahre Vorstandsarbeit mit Geldwertkarten für eine Kreuzfahrt.

Der Griebeler Sportverein sagt „Danke“ für die Glückwünsche, Geschenke und Grußworte der Abordnungen von den befreundeten Vereinen und Verbänden, sowie den Freiwilligen Feuerwehren und einigen Werbepartnern. Der Verein erhielt großzügige Spenden aus Handel und Handwerk, von den Gästen, aber auch von Gründungsmitgliedern die nicht an den Feierlichkeiten teilnehmen konnten. Ein großes „Dankeschön“ an die Vereinsmitglieder, die tatkräftig zum Gelingen der Jubiläums-Veranstaltungen beigetragen haben und an die örtliche Presse für die regelmäßige und faire Berichterstattung.

Der Kegelsport lebt in Ostholsteins Vereinen

Die Ostholsteiner Jugendkegler vom ESV Insel Fehmarn, KV Lensahn und Oldenburger KBV nahmen an den Landesjugendmeisterschaften in Rendsburg teil. Zahlreich und erfolgreich stellten unsere drei Vereine 17 von 43 Startern und holten Titel, Treppchenplätze und gute Platzierungen sowie begehrte Startrechte zu den Deutschen Jugendmeisterschaften.

Bei den jüngsten Teilnehmern in der weiblichen und männlichen U10 holte sich bei den Mädchen Romy Dobe vom KV Lensahn die Goldmedaille. Bei den Jungen ging Platz 1 an Fynn Nestler und Platz 2 an Lian Hartmann, beide vom KV Lensahn.

In der männlichen U14 holte sich Torge Carstens vom ESV Insel Fehmarn die Bronzemedaille, Felix Detlef vom Oldenburger KBV erreichte Platz 5, Leon Vogt Platz 8, Paul Schütt Platz 10, beide KV Lensahn, Tim Hoppe Platz 11 und Jonas Karnowski Platz 12, beide Oldenburger KBV, und Yannick Borchers vom KV Lensahn Platz 13. In der weiblichen U14 holte sich Stella Mand vom Oldenburger KBV Platz 3 vor ihrer Vereinskameradin Sarah Do auf Platz 4.

Auch bei den großen Jungs und Mädels gab es Podestplätze. In der weiblichen U18 ging Platz 3 an Kimberly Schippmann vom Oldenburger KBV, nur 1 Holz dahinter auf Platz 4 Nele Hewald vom ESV Insel Fehmarn. In der männlichen U18 ging Platz 3 an Mike Doose vom KV Lensahn, Elias Purwins vom Oldenburger KBV erreichte Platz 5 und Bastian Purwins vom OKBV Platz 8.



Durch die neu gegründete Jugendsportgemeinschaft „Nordlichter“ gab es nach der Siegerehrung die Bekanntgabe, wer es in die Mannschaften für die Deutsche Jugendmeisterschaften geschafft hat. In die Mannschaften der U14 haben es Torge Carstens vom ESV Fehmarn, Stella Mand und Sarah Do vom Oldenburger KBV geschafft. In die Mannschaften der U18 kommen Mike Doose, Keglerverein Lensahn, Elias Purwins, Oldenburger KBV, Kimberly Schippmann, Oldenburger KBV, und Nele Hewald, ESV Fehmarn.

Der Keglerverein Lensahn wurde als Verein des Jahres für seine herausragende Jugendarbeit vom Schleswig-Holsteinischen Keglerverband ausgezeichnet.

Zum Abschluss der Landesjugendmeisterschaft wurden noch die Umschläge mit den Einladungen zum Kader-Trainings-Wochenende der Landesauswahl verteilt. Hierüber konnten sich neun Jugendkegler aus Ostholsteins Vereinen freuen.

Der Kreis Keglerverband Ostholstein gratuliert allen Siegern und Platzierten zu den guten Leistungen und wünscht den Qualifizierten viele Hölzer und gute Platzierungen bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Rendsburg und natürlich das Wichtigste: Spaß am Kegeln, und genießt die Atmosphäre bei den Deutschen.

Bericht: Christian Gradert

Erfolg für Ostholsteiner Jugendkegler bei den Deutschen Jugendmeisterschaften 2024

Für die Ostholsteiner Jugendkegler vom ESV Insel Fehmarn, Keglerverein Lensahn und Oldenburger KBV ging es vom 31.05.2024 bis 02.06.2024 zu den Deutschen Jugendmeisterschaften nach Rendsburg.

Gestartet wurde erstmalig in der neu gegründeten Jugendsportgemeinschaft „Nordlichter“, der alle Vereine mit Jugendabteilungen angehören. Es war eine hervorragende Atmosphäre und eine phantastische Gemeinschaft zwischen den einzelnen Vereinen, als hätte es nie etwas anderes gegeben. Alle standen zusammen und feuerten sich gegenseitig an.

Für die Einzelwettbewerbe hatte sich lediglich Mike Doose vom KV Lensahn für die männliche U18 qualifiziert und musste sich in seiner ersten U18 Saison mit Platz 17 zufriedengeben.

In den Mannschaftswettbewerben lief es deutlich besser:

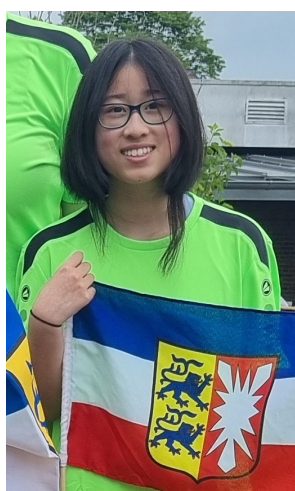
Platz 3 und die Bronzemedaille mit der Mannschaft männlich U18 für Elias Purwins vom Oldenburger KBV und Mike Doose vom KV Lensahn.

Platz 5 in der Mannschaft der weiblichen U14 mit Sarah Do und Stella Mand vom Oldenburger KBV

Platz 6 in der Mannschaft der männlichen U14 mit Torge Carstens vom ESV Insel Fehmarn



Mike Doose, KV Lensahn, und Elias Purwins, Oldenburger KBV, freuen sich über die Bronzemedaille



Platz 5 für Sarah Do und Stella Mand vom Oldenburger KBV



Torge Carstens vom ESV Insel Fehmarn belegt mit der Mannschaft Platz 6

Der Kreis Keglerverband Ostholstein gratuliert allen Siegern und Platzierten zu den guten Leistungen und wünscht allen eine erfolgreiche nächste Saison und natürlich das Wichtigste: Spaß am Kegeln.

Alle Kegelinteressierten sind herzlich eingeladen, bei den Kegellvereinen im Kreis Ostholstein reinzuschauen, das Training zu beobachten und auch selber mal den Kegelsport auszuprobieren.

Bericht: Christian Gradert

2. Vereinsrangliste



In der Falsterhalle in Ahrensbök fand die 2. Vereinsrangliste vom Ahrensböcker Judo Club statt. In guten zwei Stunden kämpften insgesamt rund 100 Judoka der U07 m/w bis hin zu Männern und Frauen vom JudoTeam Oldenburg, Kuzushi Bad Schwartau, Neustädter LC, PSV Eutin, TSJC Eutin, Judo-Club Tsukuri sowie dem Ahrensböcker Judo Club als Gastgeber auf drei Wettkampfflächen um ihre jeweiligen Ranglistenpunkte.

Der Vorstand des Judo Vereins aus Ahrensbök möchte sich an dieser Stelle nochmal bei allen tatkräftigen Turnierhelfern für den reibungslosen Turnierablauf sowie bei allen fleißigen Spendern für die auswahlreiche Cafeteria bedanken: "Wir. Für uns. Gemeinsam." Die finale 3. Vereinsrangliste mit Siegerehrung findet am 20. September ebenfalls in der Falsterhalle statt. Die Ahrensböcker Judoka freuen sich bereits. Hajime!



Ein weiterer 2. Dan-Träger im Ahrensböcker Judo Club



Nach intensiver Vorbereitungszeit hat der Ahrensböcker Judo-Trainer und Sportwart Matthias Haß am 06. Juli seine Dan-Prüfung zum 2. Dan (schwarzer Gürtel) in Glinde erfolgreich bestanden. Mit Eintreffzeit vor Ort sowie inkl. der zu absolvierenden Prüfungsteile, Warte- und Pausenzeiten dauerte der komplette Prüfungstag ganze 6 Stunden.

Unter der ersten von zwei Prüfungskommissionen aus Detlef Ott (7. Dan), Tanja Hantel (5. Dan), Michael Schulan (6. Dan) wurde das erlernte Wissen sowie das bisherige Vorwissen von Matthias Haß auf die Probe gestellt. Es nahmen an diesem Tag insgesamt 16 Judoka aus Schleswig-Holstein an der Sommer-Dan-Prüfung zum 1., 2. und 3. Dan teil. Die zweite Prüfungskommission bestand aus: Alexander Schulan (6. Dan), Olaf Kraus (4. Dan), Alexander Krivzov (3. Dan).

Der erweiterte Vorstand vom Ahrensböcker Judo Club ist sehr stolz auf seinen Judo-Trainer und Sportwart und bedankt sich für sein Trainingsengagement in eigener Sache neben seiner Trainer- und Vorstandstätigkeit im Judo Verein. Herzlichen Glückwunsch und weiter so!

Berichte: Matthias Haß

SHTV-Landesturntag wählte Hans-Jürgen Kütbach für weitere vier Jahre zum Präsidenten

Beim gut besuchten Landesturntag, mit knapp 175.000 Mitgliedern der größte Sportfachverband in Schleswig-Holstein konnten der Präsident Hans-Jürgen Kütbach und Geschäftsführer Stefan Diephaus neben den weit über 100 Delegierten hochrangige Gäste aus Sport und Politik begrüßen.

In allen Grußworten wurde das aktive Engagement des SHTV für den Sport und das Sportland Schleswig-Holstein gewürdigt. Dieses Engagement spiegelt sich auch in der Bestandserhebung wider. Allein im Jahr 2024 konnte der SHTV seinen Mitgliederbestand von knapp 174.319 um 4,55 % = 7.587 Mitglieder steigern.

Alle Grußwortredner waren sich einig, dass der Stellenwert des Schleswig-Holsteinischen Turnverbandes für die Gesellschaft von hoher Bedeutung ist. Gerade im ländlichen Bereich ist die Vielfalt der Sportarten des Turnens für alle Altersgruppen in Vereinen eine wichtige Säule für die Gesellschaft. Von der motorischen Grundlagenausbildung im Eltern-Kind-Turnen bis hin zum Seniorensport bietet der Turnverband für alle Altersgruppen die Teilnahme an einem gesunden Vereinsleben an.

Nach den Grußworten wurden folgende Personen für ihr besonderes Engagement und ihren Einsatz für den SHTV geehrt:

Verdienstnadel SHTV-Bronze: Jörg Preetz; **Silbernadel mit Ehrenurkunde:** Oliver Seifert, Janine Lindern, Wilfried Brodersen, Burkhard Roesse, Heidrun Liebich; **Ehrenbrief mit silberner Ehrennadel:** Maren Schümann; **SHTV-Ehrenbrief mit goldener Ehrennadel:** Gerda Schümann, Birgit Kamrath-Beyer, Ede Söhnel; **Walter-Kolb-Plakette mit silberner Ehrennadel und Goldkranz:** Mike Lindner. Nach der Ehrung wurde Mike Lindner zum **SHTV-Ehrenmitglied** ernannt.



Birgit Kamrath-Beyer, Ede Söhnel und Gerda Schümann wurden mit dem SHTV-Ehrenbrief mit goldener Ehrennadel ausgezeichnet (v.l.).

Nach der einstimmigen Entlastung des Präsidiums informierte Dirk Engelbrecht, Vizepräsident Finanzen und Verwaltung, die Teilnehmenden über die aktuelle Haushaltssituation des SHTV. Dank vorausschauender Planung können auch die Kosten für die Umsetzung des Brandschutzkonzeptes in der Landesturnschule in Höhe von knapp 750.000 Euro getragen werden. Sofern es keine Probleme bei der Umsetzung dieses Projektes gibt, sollte der Haushalt auch in den kommenden Jahren in geordneten Verhältnissen bleiben.

Beim Tagesordnungspunkt Wahlen wurden Hans-Jürgen Kütbach einstimmig als Präsident und Finn Blunck als Vizepräsident Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport für vier Jahre wiedergewählt. Diese Wiederwahlen sind für die strategische Ausrichtung des mitgliederstärksten Fachverbandes sehr wichtig und zeigt das Vertrauen in die Arbeit des Präsidiums.

Drei Ostholsteiner mit der Sportverdienstnadel des Landes Schleswig-Holstein ausgezeichnet

Petra Stock, Eutin

Petra Stock begann mit 11 Jahren aktiv mit dem Handballspiel, aus dem sich in den folgenden Jahren eine Leidenschaft entwickelte. Seit 30 Jahren engagiert Sie sich als Abteilungsleiterin, Jugendwartin und Jugendtrainerin. Vor fast 10 Jahren gründete sie den Handball-Sport-Club Rosenstadt Eutin e.V. Als engagierte und unermüdliche Handballerin entwickelte Petra Stock ein Vereinskonzept, allen Kindern den Handballsport näher zu bringen. Besonders gefördert werden unter dem Motto „Handball für alle“ inklusive Projekte. Bereits die Kleinsten werden durch Schulkooperationen an den Ball herangeführt. So konnte Petra Stock den HSC vergrößern und Nachwuchsgenerationen fördern. Seit 2022 ist sie zudem im Handballverband Schleswig-Holstein aktiv und engagiert sich bei der Handballgemeinschaft Region Förde für den Handballnachwuchs.



Dietrich Kralemann, Heiligenhafen

Das Herz von Dietrich Kralemann schlägt bis heute für den Segelsport. Fast drei Jahrzehnte war er Vorstandsmitglied der Segler-Vereinigung Heiligenhafen sowie deren Sportwart. Daneben engagierte er sich im Technischen Ausschuss, als Ehrenrat des Segler-Verbandes Schleswig-Holstein und als Vorsitzender des Revierausschusses Lübecker Bucht/Fehmarn und Wismar. Insbesondere in seiner Zeit als Sportwart machte Dietrich Kralemann sich um den Segelsport verdient. Et etablierte das sogenannte Yardsticksystem, um innerhalb des Reviers einheitliche Messungen bei den von ihm eingeführten Mittwochsregatten zu Grund zu legen. Unter seiner Federführung entstand vor über drei Jahrzehnten der Ostsee-Cup, der bis heute ausgetragen wird. Daneben konnte er nach dem Mauerfall unter dem Motto „Sport verbinden!“ durch die Erweiterung des Reviers um Wismar in den Ostsee-Cup einen Beitrag zur sportlichen Wiedervereinigung leisten.



Volker Brümmer, Stockelsdorf

Volker Brümmer engagiert sich seit 15 Jahren als Kampfrichter in der Leichtathletik. Als Fachmann für elektronische Zeitmessung bedient und verantwortet er eine von fünf Messanlagen in Schleswig-Holstein. So ermöglicht er Veranstaltungen wie Sportfeste an Schulen, überregionale Wettkämpfe wie „Jugend trainiert für Olympia“ und die sportlichen Wettkämpfe in Schleswig-Holstein. Darüber hinaus organisiert und koordiniert er als Kampfrichterwart seit einem Jahrzehnt die Einsätze der Kampfrichterinnen und Kampfrichter, deren Ausbildung sowie die Veranstaltungen im Kreis-Leichtathletikverband Lübeck.



Raum für inklusive Sportangebote

Erster »Ostholsteiner Tag der Inklusion« in Neustadt

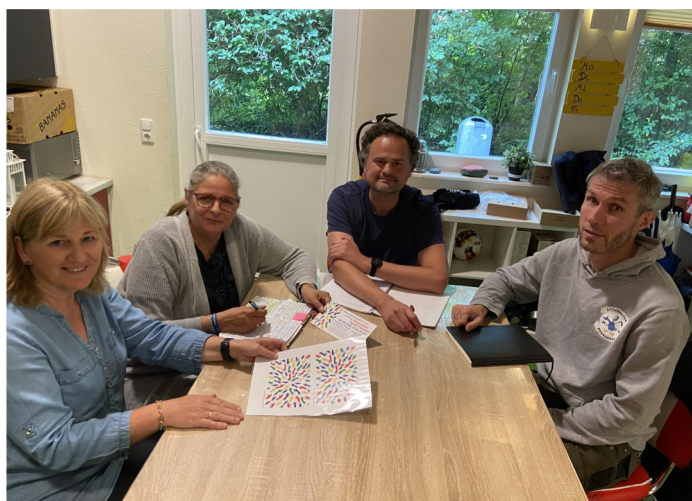
Ein Tag, der »Inklusion« in den Mittelpunkt rückt und einmal im Jahr an einem anderen Ort in Ostholstein stattfindet – das ist die Idee, die die Mitglieder des Arbeitskreises »Inklusion in der Jugendarbeit in Ostholstein« zusammen entwickelten. Die erste Umsetzung erfolgt nach den Sommerferien: am Freitag, den 6. September 2024 in Neustadt in Holstein. Das Event soll ausgerichtet sein als informatives wie geselliges Treffen, das Menschen mit und ohne Behinderung, Einrichtungen, Vereine sowie Angebote rund um Inklusion zusammenbringt. Es beginnt von 12 bis 14 Uhr mit einem Netzwerktreffen im Neustädter Familientreff (Westpreußenring 52) und mündet von 15 bis 19 Uhr in ein aktiveres »Event für ALLE«, das in und vor der nahen Sporthalle der Jacob-Lienau-Schule (Eingang Parkplatz Kirchhofsallee) stattfindet.

Das Organisationsteam um Sebastian Bertram, der den Arbeitskreis unterm Dach des Kinder- und Jugendnetzwerks Neustadt e. V. (KJN) leitet, hat derzeit alle Hände voll zu tun. Viele Ostholsteiner Netzwerkpartner und Aktive, denen Inklusion am Herzen liegt, sind bereits an Bord. Im zweiten Teil sind viele praktische Sportangebote vertreten: Der TSV Neustadt ist beispielsweise mit Floorball, Boxen und Kinderleichtathletik am Start, die Teikojutsu-Spartenleitung des TSV Dahme mit Selbstverteidigung, die BSG Eutin wird den Walking-Fußball rollen lassen und der Golf Club Curau das Hartgummi. Zudem stehen Spiele, Parcours und Simulationen auf dem Programm.

Weitere Ostholsteiner Sportvereine bzw. Sparten sind willkommen, sich einzubringen oder ihr Angebot zu präsentieren. Das ist im netzwerkenden Sinne in einem oder beiden Veranstaltungsteilen möglich – und eben ganz praktisch beim sportlichen Event. Wer nach einem inklusiven Ansatz für den eigenen Verein sucht, ist ebenfalls herzlich eingeladen. Für Kaffee, Kuchen und Grillwurst wird gesorgt – auch für einen Ruheraum. »Es geht uns nicht darum, Inklusion zu feiern«, betont Sebastian Bertram. »Sondern vielmehr, ihr Aufmerksamkeit zu geben. Gesellschaftlich liegt noch ein sehr langer Weg vor uns. Es ist aber schon viel erreicht, wenn sich Menschen über das Thema austauschen, diskutieren, voneinander lernen.«

Anmeldung zum Netzwerktreffen oder aktiven Einbringen: info@inklusive-jugendarbeit-oh.de

– Infos auf: www.inklusive-jugendarbeit-oh.de



Das Orga-Kernteam im Neustädter Familientreff (von links nach rechts): Sabine Pitschmann, Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung Ostholstein (EUTB); Martina Scheel, Vorsitzende des Beirats für Menschen mit Behinderung im Kreis Ostholstein und Behindertenbeauftragte der Stadt Oldenburg in Holstein, Sebastian Bertram, Plattform Inklusive Jugendarbeit in Ostholstein (KJN Neustadt), und Oliver Scheplitz, Mittler im Sozialraum Neustadt für Haus Rosengarten (Hamburger Lebenshilfe-Werk gGmbH) und Floorball-Spartenleiter TSV Neustadt

Pressekontakt: Sebastian Bertram



Impressum und Vorstand

1. Vorsitzende:	Birgit Kamrath-Beyer
2. Vorsitzende :	Jutta Voigt
Kassenwart:	Timo Stich
Vorsitzende der Sportjugend:	Mareikje Jeck
Beisitzer Breiten- und Seniorensport:	Jürgen Fischer
Beisitzer Lehrgangswart:	Sven Schulze
Beisitzer Umweltfragen:	Winfried Ebner
Vorsitzende des Frauenausschuss:	Jutta Voigt

Geschäftsstelle des KSV OH:

Ansprechpartner KSV:
Sportförderung: Wolfgang Ruge
Büro: Frauke Objartel

Sportabzeichen-Obmann: Günter Frentz

Herausgeber: Kreissportverband
Ostholstein e.V.
Postfach 1202, 23735 Lensahn
Eutiner Str. 4, 23738 Lensahn
Telefon 04363-905277
E-Mail ksvoh@t-online.de
Homepage: www.ksvoh.de

Registereintrag: Amtsgericht Lübeck
Registernummer 347EU

Disclaimer

Die „KSV-OH Aktuell ist das offizielle Mitteilungsmedium des Kreissportverbandes Ostholstein e.V. und erscheint digital regelmäßig und themenbezogen mit Informationen und Wissen aus und für unseren Sport im Kreis Ostholstein.

Die Inhalte dieser Zeitung wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Als Diensteanbieter sind wir gemäß §7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten verantwortlich. Nach § 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Eine diesbezügliche Haftung ist erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Autors und nicht immer die der Redaktion des KSV OH wieder.

Redaktion: Geschäftsstelle des KSV OH

Verantwortlich für den Inhalt: Redaktionsteam des KSV OH





Gemeinsam allem gewachsen.

**Ein Herz für die Region,
immer ein offenes Ohr
für Ihre Anliegen und das
passende Girokonto für Sie.**

Wir fördern die Gemeinschaft vor Ort.

sparkasse-holstein.de



**Sparkasse
Holstein**